

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Barcelona Zielland: Spanien

Fachrichtung: Stadtplanung (Recht auf Wohnen)

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 6

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe durch persönliche Kontakte und im Internet nach Vereinen u.ä. gesucht, die sich auf soziale Komponenten in der Stadtplanung konzentrieren. Insgesamt hat die Suche circa einen Monat gedauert.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Ich habe schon vorher im Zielland gewohnt und hatte dadurch schon ein Zimmer. Als ich jedoch hier hergezogen bin, habe ich auf facebook eine Anzeige geschaltet, dass ich ein Zimmer suche. Über Ecken habe ich dann ein Zimmer für die ersten Monate gefunden. Sonst gibt es Apps wie 'Badi' oder Facebookgruppen wo Angebote veröffentlicht werden.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Ein Handy oder eine neue Karte für dein Handy ist nicht unbedingt notwendig, wenn du einen Vertrag oder Karte aus der EU hast, da die Konditionen sich fast nicht verändern, im Vergleich zu Deutschland und heutzutage fast alles über das Internet funktioniert.

Wenn du eine NIE brauchst für dein Praktikum, dann empfehle ich dir schon circa einen Monat im Voraus mit der Beantragung eines Termins beim Amt zu starten. Manchmal hast du Glück und bekommst einen Termin in zwei Wochen. Oftmals musst du jedoch jeden Tag über mehrere Wochen versuchen einen Termin zu vereinbaren, der dann in einem Monat ist. Das ist also etwas schwieriger.

Wie das System der öffentlichen Verkehrsmittel funktioniert, ist einfach zu überblicken. Vor Ort kannst du dir verschiedene Karten für Metro und Bus kaufen. Die Stadträder kannst du nur benutzen, wenn du die NIE hast.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Meine Einrichtung heisst 'Oasiurbà' und liegt inmitten des Viertels el Raval. Sie verbinden die drei Bereiche der Stadtplanung/Architektur, Recht und soziale Arbeit. Das Viertel ist seit Jahren einem Gentrifizierungsprozess, vor allem durch die ökonomische Ausrichtung Barcelonas auf den Tourismus, ausgesetzt. Das bedeutet, dass die Einwohner*innen durch Immobilienmobbing, erhöhte Mietpreise aus ihren Wohnungen verdrängt werden, damit die Vermieter dann ihre Wohnungen in Touristenwohnungen umwandeln können. Oasiurbà versucht dem entgegenzuwirken und die Bewohner*innen el Ravals Wissen zu vermitteln und sie in solchen Prozessen zu unterstützen. Ich kümmere mich momentan hauptsächlich um die Wissensvermittlung durch Social Media und Redaktion.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Momentan ist die Situation durch Covid-19 etwas eingeschränkt. Aber vor Covid-19, habe ich in einer Batucadagruppe gespielt, einen Tanzkurs gemacht und die Umgebung erkundet. Generell gibt es viele kulturelle Angebote in Barcelona und auch so triffst du auf den Straßen spontan auf Aktivitäten.

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Die Diversität der verschiedenen Viertel.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Du kannst dich auf Barcelona freuen: Berge, Meer, viele interessante Projekte und Initiativen, Leben findet viel auf der Straße statt, Musik...